

## Wie kommen Sie ins spezialisierte Behandlungsprogramm?

Im ersten Schritt kontaktieren Sie das für Sie günstiger gelegene Sekretariat der Trauma-Ambulanzen.

Die Teilnahme am Behandlungsprogramm erfordert bestimmte Kriterien. In einem kurzen Telefonat werden unsere Mitarbeiter mit Ihnen abklären, ob Sie zu diesem Zeitpunkt für das Behandlungsprogramm in Frage kommen.

Nach positiver Entscheidung vereinbaren wir mit Ihnen einen ersten Termin. Hierzu bringen Sie bitte Ihre Versicherungskarte sowie eine aktuelle Überweisung Ihres behandelnden Arztes mit. Das Erstgespräch sowie weitere 4 Sitzungen bilden eine diagnostische Phase, in der wir über die Möglichkeit zur Teilnahme abschließend entscheiden werden. Ist eine Teilnahme an unserem Behandlungskonzept nicht möglich, unterstützen wir Sie bei der Suche nach einem anderen geeigneten Behandlungsplatz.

Nehmen Sie an unserem Behandlungsprogramm teil, finden 24 Therapiesitzungen mit einem im Verfahren geschulten Therapeuten statt. In dieser Zeit (ca. 9 Monate) sollten Sie regelmäßig an den Therapiesitzungen teilnehmen können. Der Erfolg der Behandlung wird zum Ende der Therapie überprüft.

## Die Trauma-Ambulanzen

Das Behandlungskonzept wird zur Zeit nur an zwei Trauma-Zentren angeboten:

- Klinik für Psychosomatik  
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit  
J5, 68159 Mannheim  
[www.zi-mannheim.de](http://www.zi-mannheim.de)

### Kontakt

Ambulanz der Klinik für Psychosomatik  
Frau Gligorijevic, Frau Zahn, Frau Zehe  
0621 1703 4303  
Sprechzeiten: montags bis freitags 8:30 bis 17 Uhr

- Verhaltenstherapeutische Ambulanz  
Goethe-Universität  
Varrentrappstrasse 40-42, 60486 Frankfurt  
[www.trauma-ambulanz-frankfurt.de](http://www.trauma-ambulanz-frankfurt.de)

### Kontakt

Ambulanz Goethe-Universität Frankfurt  
069 798 25102  
Sprechzeiten: montags bis freitags 10-13 Uhr



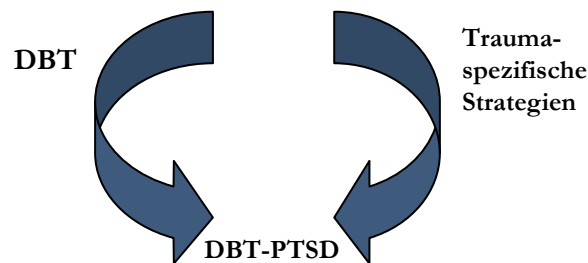
## DBT-PTSD: Dialektisch Behaviorale Therapie für Posttraumatische Belastungsstörung

Ein ambulantes  
Behandlungsprogramm für  
Patienten mit  
Posttraumatischer  
Belastungsstörung nach  
sexuellem Missbrauch

## Was bieten wir an?

An unseren Trauma-Ambulanzen bieten wir ein neuartiges Behandlungsprogramm für Patienten mit schweren Traumafolgestörungen nach sexuellem Missbrauch in der Kindheit und Jugend an: Die Dialektisch-Behaviorale Therapie für Posttraumatische Belastungsstörung.

Dieses neue Behandlungsprogramm wurde bereits in zwei Studien wissenschaftlich überprüft und zeigt eine sehr gute Wirksamkeit und Verträglichkeit.



Die Dialektisch-Behaviorale Therapie wird mit den zentralen Bestandteilen der Traumatherapie kombiniert. Die Forschung zeigt, dass für die Linderung der Posttraumatischen Belastungsstörung eine Auseinandersetzung mit den belastenden Erinnerungen sowie die Bearbeitung ungünstiger Bewertungen zum Trauma und seinen Folgen erforderlich ist.

Um dieses Ziel der Auseinandersetzung mit dem Trauma auch bei Patienten mit schwerer Posttraumatischer Belastungsstörung nach sexuellem Missbrauch in der Kindheit und Jugend erreichen zu können, wird integriert in den einzeltherapeutischen Sitzungen ein Training in der Regulation von sehr belastenden Gefühlen (Skills-Training) durchgeführt, welches speziell auf Patienten mit Posttraumatischer Belastungsstörung zugeschnitten ist.

Aktuell wird dieses spezialisierte Behandlungsprogramm an zwei Zentren überprüft:

- der Trauma-Ambulanz der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit in Mannheim und
- der Trauma-Ambulanz an der Goethe-Universität Frankfurt.

Hierzu stehen eine begrenzte Anzahl von ambulanten Behandlungsplätzen bei speziell trainierten und geschulten Psychotherapeuten zur Verfügung. Diese werden von den Entwicklern des Verfahrens engmaschig supervidiert.

Die Therapie kann als intensive Spezialbehandlung der Posttraumatischen Belastungsstörung verstanden werden. Daher ist sie auf 24 Sitzungen mit durchschnittlich 90 Minuten Dauer begrenzt.



## Wer trägt die Behandlungskosten?

Die Ambulanzen sind zur Abrechnung mit gesetzlichen Krankenkassen ermächtigt. Die meisten Betriebskrankenkassen sowie die meisten privaten Krankenkassen übernehmen die Behandlungskosten. Bei der Klärung der Frage, ob Ihre Krankenkasse die Behandlungskosten übernimmt, werden wir Sie auf Ihren Wunsch hin unterstützen.